



## Tätigkeitsbericht 2008

Am 24. Mai 2008 fand in Schriesheim bei Heidelberg die turnusgemäße Mitgliederversammlung statt. Bei den Wahlen wurden Ulli Seewald als erste Vorsitzende und Monika Neumeier als stellvertretende Vorsitzende bestätigt, Gabriele Gaede wurde neu als Stellvertreterin gewählt, nachdem Heike Philipps auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied. Als Beisitzerinnen wurde Birgit Hansen erneut und neu Iris Hander gewählt. Die Kassenprüfer Anke Kraus und Dieter-Robert Pietschmann wurden in ihrem Amt bestätigt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte der 7. „Runde Tisch Igelschutz“. Erfreulich groß war die Teilnehmerzahl, viele kamen aus der näheren Umgebung. Am darauffolgenden Sonntag durften die Gäste die Igelstation von Anette Hübsch, die seit 2008 Pro-Igel-Mitglied ist, in deren Haus und Garten besichtigen.

Im Dezember 2008 verstarb unser Gründungsmitglied Manfred Schubert nach langer Krankheit. Sein Verdienst als Initiator und Leiter der Forschungsgruppe Igel Berlin, bleibt unvergessen. Der Forschungsbericht „Ergebnisse von Freilandbeobachtungen sowie von parasitologischen und bakteriologischen Untersuchungen bei in Menschlicher Obhut überwinterten juvenilen Igel“ gehört zu den wichtigsten Beiträgen der letzten Jahrzehnte Igelforschung.

Einige unserer Merkblätter der „Kleinen Reihe“ wurden aktualisiert nachgedruckt, außerdem eine Neuauflage von „Hilfe für den Igel mit Igel-Steckbrief“. Als neue Publikation der Großen Reihe verlegten wir „Wurfgrößen und Wurfzeiten der Igel in Deutschland“ von M. Neumeier. Neue Veröffentlichungen wurden geplant und vorbereitet, die im Jahr 2009 pünktlich zur 3. Fachtagung Rund um den Igel erscheinen sollen. Im Mai und November erschien jeweils das „Igel-Bulletin“ in einer Auflage von 7100 Exemplaren. Wissenschaftler, Vereine; Buchautoren und Igelfreunde unterstützten uns mit Beiträgen oder überließen uns Text- und Bildmaterial.

Wir korrigierten Texte anderer über Igel und berieten Autoren und Verleger. Für das Buch „Städtigel Raschelbein“ waren wir erneut intensiv engagiert. Außerdem bereiteten wir die Publikation unseres Kinderbuches „Stachel“ vor, geschrieben durch unser Mitglied Dr. Maartje Schicht-Tinbergen. Als Illustratorin gewannen wir Heli Ihm, eine Künstlerin aus Hannover. Verlage, Redaktionen, Funk und Fernsehen erbaten unser Know-how oder Interviews. Wir kommentierten falsche Igel-Informationen und wandten uns an die Verursacher. Für Igel-Artikel von Organisationen wurden wir um Rat bzw. Durchsicht gebeten. Zeitschriften und Zeitungen druckten Beiträge von uns, darunter mehrere tierärztliche Fachzeitschriften, Firmenjournale und Organe von Natur- und Tierschutzverbänden.

Auf Veranstaltungen/Kongressen waren wir mehrfach präsent, z.B. mit einem Vortrag beim Landestierschutzverband in Karlsruhe, bei einer Kinderfreizeit im Schulbauernhof Emshof in Telgte und beim „55. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin“.

Wir unterstützten Schulprojekte und gestalteten die herbstliche Igel-Ausstellung im Umweltamt Münster mit Expertensprechstunde. Unsere Dauerausstellung im Igelhaus Laatzten war erneut gut besucht, in bewährter Zusammenarbeit mit IGSI e.V. konnten wir dort Führungen anbieten. Das Igelhaus war fast das ganze Jahr über an Wochenenden geöffnet, teilweise auch an Werktagen. Im November endete vertragsgemäß die zehnjährige Kooperation mit IGSI; wir dankten den Igel Freunden aus Laatzten für ihren Einsatz in gemeinsamer Sache mit einer finanziellen Unterstützung von 2000,- EUR und Überlassung diverser Exponate für die geplante künftige Informationsausstellung.

Zum Thema exotische Igel als Heimtiere wurden wir wiederholt befragt. Wir gaben Hilfestellungen für Igel in Not und rieten von der Haltung exotischer Igel ab, unter Hinweis auf die Organisationen, die hier eigentlich tätig werden können.

Hersteller von Igelhäusern traten mit der Bitte um Begutachtung/Verbesserung ihrer Produkte an uns heran oder baten, nach unseren Anleitungen bauen zu dürfen. Diese Firmen verweisen beim Verkauf ihrer Igelhäuser auf Pro Igel e.V.

In Versandaktionen gaben wir aktuelles Material z.B. an Tierärztekammern weiter. Eine Fragebogenaktion diente der Qualitätskontrolle der Teilnehmer am „Netzwerk Igelhilfe“, für das wir neue Engagierte gewinnen konnten.

Unsere Herbst-Pressemitteilung unter dem Titel „Igelhilfe ja oder nein?“ wurde an alle Mantelausgaben deutscher Zeitungen versandt. In Verzeichnissen wie dem „Taschenbuch des Öffentlichen Lebens“ sind wir gelistet. Tierärztliche Internetportale wie Vetion verweisen auf Pro Igel e.V. Neben der Unterstützung bei Druckwerken halfen wir Verantwortlichen von Internetseiten durch Korrektur von Texten und/oder gaben eigene Beiträge und Grafiken weiter.

Nach der Wahl des Igels zum Wildtier des Jahres 2009 traten wir mit der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild SDWi in Kontakt, um gemeinsam etwas für den Igel-schutz zu bewegen. Auf unsere Initiative hin bemühte sich die SDWi z.B. um die Aufnahme des Igels in die tierärztliche Ausbildung.

Unsere Website wurde 2008 insgesamt 515.859mal besucht und in vielen Kommentaren hoch gelobt. Unter [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de) kann man sich rund um Igel, Igelschutz und Igelhilfe informieren. Wir stellen das „Igel-Bulletin“ online und bieten zahlreiche Veröffentlichungen auch zum Download an. Seit 2008 kann man die Fragebögen zu den Wurfzeiten und zu Albino-Igeln auch online ausfüllen.

Insgesamt verschickten wir 2809 Brief- und Buchsendungen, 116 Päckchen, 116 Pakete, 395 Faxe und 4230 E-Mails. Außerdem führten wir ca. 4500 telefonische Beratungsgespräche. Die Igel-Hotline wurde 4560mal angerufen, der Faxabruf 448mal genutzt. Einige Helfer haben uns unermüdlich unterstützt, erwähnt seien insbesondere Karin Oehl und Dieter-Robert Pietschmann.

Zwei Doktorarbeiten über Igel an der TiHo Hannover förderten wir inhaltlich und materiell. Die statistische Studie über 11801 Igelpfleglinge von Bernadette Kögel wurde abgeschlossen, die Arbeit von Tanja Wrobbel zum hormonellen Zyklus des weiblichen Igels und zum Wurfgeschehen unter regionalen Aspekten vorbereitet und begonnen. Wir unterhielten gute Kontakte zu Wissenschaftlern und mehreren Universitäten. Die Universität Leipzig führte in Kooperation mit uns eine weitere Untersuchung zu Kryptosporidien beim Igel durch. Daten zu Wurfzeiten und Wurfgrößen der Igel sowie zu Albino-Igeln sammeln wir weiterhin.

Das Jahr 2008 stand außerdem im Zeichen der Vorbereitungen zur 3. Fachtagung Rund um den Igel im Mai 2009 in Münster. Zahlreiche Drucksachen wurden erstellt, Kontakte zu Behörden, potentiellen Sponsoren und mehreren adäquaten Hotels aufgenommen und der Kongress minutiös vorbereitet. Als Referenten konnten zahlreiche Wissenschaftler aus dem In- und Ausland gewonnen werden, sowie Engagierte aus großen regionalen Igelschutzvereinen für Präsentationen.

Unsere umfangreiche Arbeit wurde durch viele Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt. Aus dem Verkauf von Briefmarken resultierte eine erfreuliche Summe. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir Ergänzungen für unsere Literatursammlung sowie Bild- und Videomaterial für das Medienarchiv.